

„Mit großer Liebe“ das Museum gestaltet

Kunsthistorikerin Antoinette Lepper-Binnewerg erhielt die Kolping-Wollersheim-Plakette

Von OLIVER TRIPP

KERPEN. Es sind viele Weggefährten aus Kolpingwandertagen der vergangenen Jahrzehnte, die der Vorsitzende des VfL-Mödrath, Karl-Josef Weisweiler, zum Auftakt des Kolpingtages am Samstagmorgen an den Pforten des Hauses für Kunst und Geschichte begrüßt. Etwa Heinz-Wolfgang Heil, der mit anderen der Kolpingsfamilie Urmit aus Koblenz angereist ist – seit 1982 komme er jährlich zur Kolpingwanderung – oder Hildgard Stellberg und Gerhard Bock aus Wuppertal. Aber es sind auch Neulinge in der Gruppe anzutreffen, wie Christian Freese von der Kolpingsfamilie Visbeck aus dem Münsterland: „Ich möchte endlich mal sehen, wo Kolping gelebt hat.“

Antworten auf die Fragen Freeses und der anderen Besucher gibt Weisweiler selbst am nunmehr dritten Kolpingtag des VfL, der Nachfolgeveranstaltung des Wandertages „Von Kerpen aus in alle Welt“. Etwa nach der Wanderung zum Begegnungskreuz inmitten des reaktivierten Tagebaues Frechen am Standort der ehemaligen Mödrather Kirche. Hier sei es zur „Begegnung“ zwischen dem damaligen Schustergesellen und dem Pfarrer Theodor Wollersheim gekommen, besser, zur täglichen, lehrreichen Begegnung, die Kolpingspäter zum Besuch der Tertia des Kölner Dreikönigs-



Die Banner der Kolpingsfamilien wehten beim Einzug zur Festmesse in St.-Quirinus (Fotos: Tripp)

gymnasiums, dem Abitur und späteren Studium befähigt habe, erläutert Weisweiler.

Andere Fragen beantwortet Pfarrer Ludger Möers in der Pfarrkirche St. Martinus. Er zeigt vor Beginn der Wanderung Kolpings Taufbecken oder erläutert in der Domkapelle das Altarbild mit Stationen des Seligen, bevor die Wanderer durch die Mohnstraße am Grundstück der Schusterwerkstatt Kolpings vorbeimarschieren Richtung Begegnungskreuz. Fragen beantwortet Neugierigen auch die Koordinatorin des Kolpingjahres, die Stadtarchivarin und Vorsitzende der Heimatfreunde, Susanne Harke-Schmidt in der



Antoinette Lepper-Binnewerg (2.v.l.) erhielt die Kolping-Wollersheim-Plakette für die Neugestaltung des Museums im Geburtshaus.

Ausstellung „Kolping kommt aus Kerpen“.

Es sind drei Wandergruppen, die der Leiter des örtlichen Eifelvereins, Jakob Richarz, der Vorsitzende der Kolpingfamilie Kerpen, Herbert Janser, und Peter Knopp und Alfred Hoffmeister von der Jakobus-Wegegemeinschaft begleiten. Wanderer Theo Pempel habe einen „heißen Draht nach Kerpen“, bestätigt Herbert Janser: Es sind mehr als 15 Wimpel an der Standarte, die die Teilnahme des „Katholischen Gesellenvereins Jülich“ an Kolpingwandertagen belegen. Pempel ist einer der Träger von Kolpingbannern aus etwa 20 Kolpingsfamilien, die

am Nachmittag Pfarrer Luder Möers und Ottmar Dillenburg, Generalpräses des Internationalen Kolpingwerks, beim feierlichen Einzug zur Festmesse in St. Quirinus mit den „St.-Josef-Sängern“ und dem Kayjass-Kinderchor begleiten.

Zu „Kolping Kölsch“ und der Verleihung der Kolping-Wollersheim-Plakette beim Empfang der Stadt begrüßt Bürgermeisterin Marlies Sieburg am Abend im Rathaus Wanderer und Geistliche, den Schirmherrn Johannes Lambertz, RWE-Konzernbevollmächtigter für die Energiewende, den Regionaldirektor der Kreissparkasse Köln, Gerd Roß, als Sponsor des Kolpingtages und natürlich die Empfängerin der Kolping-Wollersheim-Plakette, die Kunsthistorikerin Dr. Antoinette Lepper-Binnewerg. Eine Plakette, die den Einsatz derer würdige, die sich um den Erhalt des Erbes Kolpings verdient gemacht haben, erläutert Weisweiler.

„Mit großer Liebe“, habe sie sich Adolph Kolpings angenommen, beschreibt Hubert Tintelott, der ehemalige Generalsekretär des Internationalen Kolpingwerks, den Einsatz der Kunsthistorikerin beim Neuentwurf des Museums im Geburtshaus Kolpings. Ihre Arbeit bringe die Botschaft Adolph Kolpings auch heutigen Menschen nahe. „Ich war platt und tief bewegt, als ich von der Verleihung erfuhr“, sagte Antoinette Lepper-Binnewerg.

Lebendige Einblicke in den Unterrichtsalltag

Adolf-Kolping-Schule lud ihre Partner zu Workshops ein
Von Taekwondo bis zur Kurvendiskussion

KERPEN. Ob Nähmaschinenkurs oder die Online-Bewerbung: Selbst den Unterrichtsalltag erleben konnten alle Gäste der Adolf-Kolping-Schule, die zum „Tag der Partner“ geladen hatte.

Mehr als 70 Vertreter von Politik, Stadtrat, Verwaltung und verschiedensten ortsansässigen Unternehmen, von der Kreissparkasse bis Modepark Röther, seien angesprochen worden, erzählte die designierte Schulleiterin Margret Mohlberg-Meyer.

„Wir haben uns gedacht: Die Schule hat sich verändert.“ Und die Veranstaltung sollte darüber einen lebendigen Einblick geben, unter anderem durch eine Führung durch die Räumlichkeiten, aber auch in

verschiedenen Workshops. Mikroskopieren und Kreatives Gestalten standen ebenso auf dem „Lehrplan“ wie Bewerbung

» Es wird nicht langweilig werden.«

MARGRET M.-MEYER
designierte Direktorin

gen und die Berechnung von Parabeln. Letzteres sei gar nichts für sie, wehrte Schulleiterin Gisela Drawanz direkt ab. Bei „Action UK“ konnten Interessierte in die

englische Sprache eintauchen, im Musikraum Instrumente und auch iPads zur Klangerzeugung bereit, und eher sportiv Gesinnte hatten Gelegenheit, sich beim Taekwondo zu verausgaben. „Es wird nicht langweilig werden“, versprach Mohlberg-Meyer. Für das leibliche Wohl sorgten Eltern und Schüler.

Knapp 300 Schüler besuchen die Hauptschule, die vor einem Jahr um ein Mensgebäude ergänzt wurde. In dessen Obergeschoss sei geplant, das neue Berufsorientierungsbüro einzurichten, sagte Mohlberg-Meyer. Drei Sonderpädagogen gehören zum Personal, in einer Auffangklasse werden Schülern intensiv Deutschkenntnisse vermittelt. (gri)



Die designierte Schulleiterin Margret Mohlberg-Meyer (l.) stellte das Programm vor. (Foto: Ritter)



10 Jahre Kieser Training

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für Ihr **kostenloses Einführungstraining.**

**Jetzt 100 € Rabatt
bis 28.04.2013 sichern!**

7x in der Kölner Region

Köln-Rodenkirchen, Oststr. 11-15, Tel. (0221) 17 00 160
Pulheim, Venloer Str. 145, Tel. (02238) 966 40

www.kieser-training.de

**KIESER
TRAINING**

FÜR KRAFT UND GESUNDHEIT